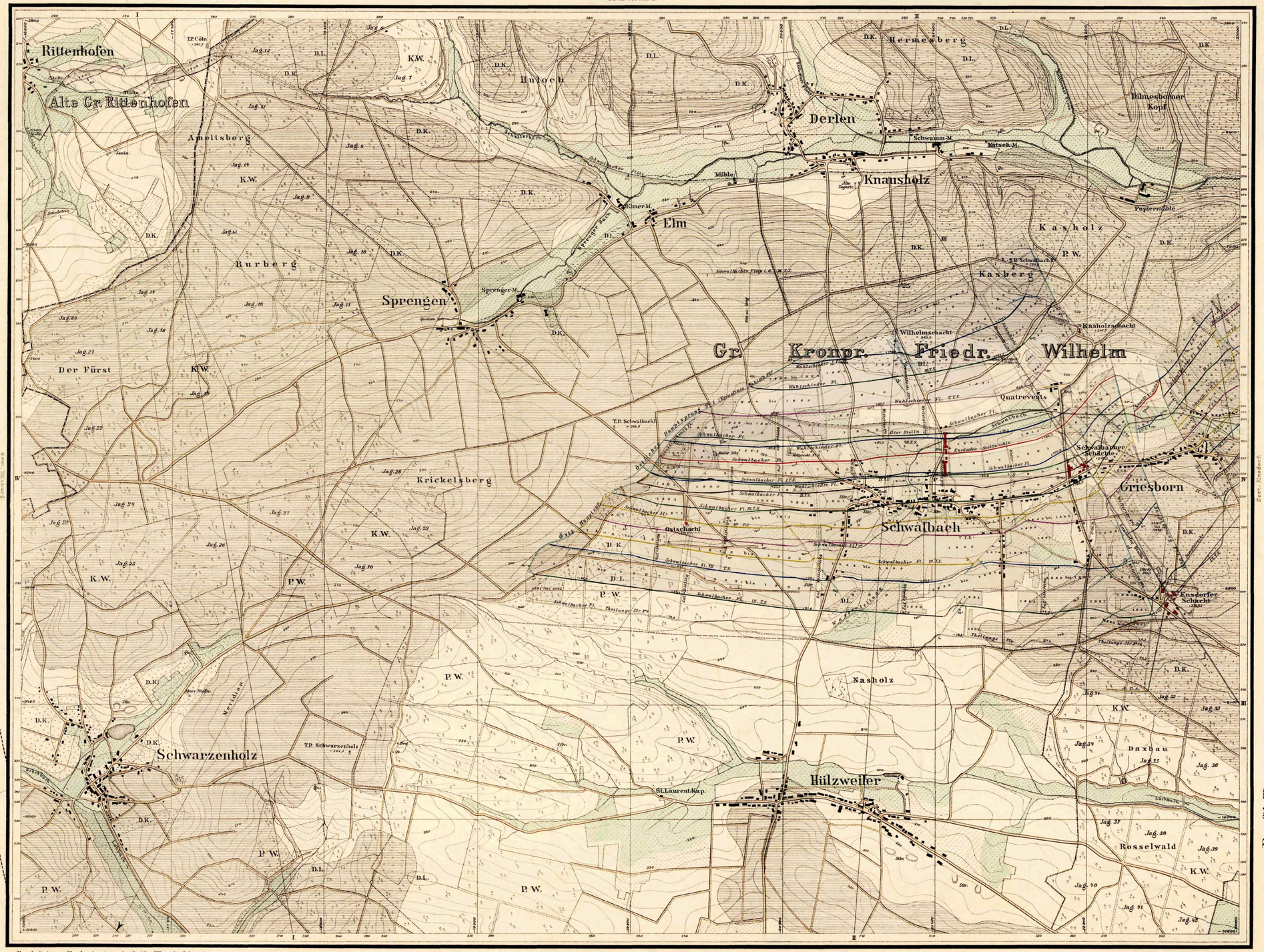
Universität des Saarlandes (Saarbrücken) Inv.-Nr. B-11335

16 1891 +1

Sect. Schwalbach.

Sect. Gerhard.



Bearbeitet vom Oberbergamtsmarkscheider Kliver im Jahre 1891.

Lith. Anst. v. Bogdan Gisevius, Berlin W. Linkstr. 29.

Bunt-sandstein | D. L. Diluvial-Lehm | D. K. Diluvial-Kies | Schürfe aus neuer Zeit | Ausgehendes der Flötze | Springe am Ausgeh. in der Grube | Querschläge | Einfallende Strecken | Grundstrecken in den verschiedenen Sohlen | Abgebauten Feld im Schwalbacher Wahlschieder Flötz | K.W. Königl. Wald | P.W. Privat-Wald | Feld-Thal u. Wald Wiesen | Neue Waldscheinen | Alte Waldscheinen | Chaussirte Wege | Gewöhnliche Fahrwege | Fusspfade | Fixpunkte | Häuser | Privat- | Gemarkungs-Kreis-Grenze | Kirchhöfe

Flötze im Ostfelde der Gr. Kronpr. Friedr. Wilhelm

Schwalbacher Flötz

Wahlschieder Flötz

Senkrechter Abstand der Horizontalen = 5 Meter. Die mit den Zeichen, versehenen sowie den Berghorizontalen beigeschriebenen Zahlen haben Normal-Null (den Meeresspiegel) zum Nullpunkt. Der Nullpunkt des Quadratnetzes resp. der Coordinaten ist der Fixpunkt im Thurme des Schachtes No 3 zu Heinitz.

T.P. heisst Trigonometrischer Punkt. Das Azimuth der Abscissenaxe ist am 8 Völklingen 1-62° 23' 32.2". Die in gleichen Schlen liegenden Grundstrecken haben gleiche Farben. T.S. I.II. etc. heisst Tiefbauschle etc.

Maafsstab 1:10000

Flötz der alten Gr. Rittenhofen

I. T.S. Wettersohle No 2 | I. T.S. Wettersohle No 3 | VI. T.S. Wettersohle No 6 | IX. T.S. Gall'sche Landwehr Schacht

Die Oberbank der 3 letzten Profile wird nicht gebaut

I. T.S. Über Theil der neuen Wettersohle No 2 | I. T.S. b. Wilhelmschacht | III. T.S. Hülzweiler Kohlenschacht | V. T.S. Hauptquerschl.

Oberbank wird nicht gebaut

149

16